

Einwohnergemeinde Walkringen

04 | 2024



»» Infos

GEMEINDE	4
Botschaft	4
Informationen aus der Gemeinde	14
Diverse Gemeindefinfos	16
Ein paar wichtige Termine und Daten	18
Geburtstage	19
AHV / IV – Änderungen	20
SCHULE	21
Infos aus unseren Schulen	21
VEREINE	24
Adventskalender 50plus	24
Samichlous	24
Kerzenziehen	25
Märitgruppe	26
Frauenverein aktuell	27
Winterprogramm 50plus	28
SENIOREN	29
Seniorenseite	29
Angebote 50plus	30
Anlässe der Kirchgemeinde	30
VERANSTALTUNGEN	31
Tanzshow	31
Kirchenchor Biglen	32
IG Biodiversität	33

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach vier intensiven und erfüllenden Jahren als Gemeindepäsident ist es nun an der Zeit, Abschied zu nehmen. In dieser Zeit durfte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, interessante Gespräche führen, und gemeinsam mit Euch an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten. In diesen Jahren haben wir viele Herausforderungen gemeistert, die uns oft an unsere Grenzen gebracht haben. Gerade die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben unsere Pläne und Projekte teilweise ins Stocken geraten lassen. Doch auch in diesen schwierigen Zeiten haben wir als Gemeinschaft zusammengehalten und uns gegenseitig unterstützt. Ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helfer für den selbstlosen Einsatz. Euer Verständnis und Eure Unterstützung haben uns geholfen, auch die grössten Hürden zu überwinden.

Ein besonderer Dank gilt der Verwaltung, die seit Jahren unter der Leitung von Nathalie Arn hervorragende Arbeit leistet. Ohne dies wäre die erfolgreiche Arbeit im Gemeinderat nicht möglich gewesen. Die Verwaltung bildet das Rückgrat unserer Gemeinde und sorgt dafür, dass alle Abläufe reibungslos funktionieren. Ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre Zuverlässigkeit sind unverzichtbar. Sie sind es, die uns mit wichtigen Informationen versorgen, die notwendigen Unterlagen aufbereiten und die Projekte, die wir im Gemeinderat beschliessen, in die Tat umsetzen. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre es uns nicht gelungen, wichtige Vorhaben zu realisieren. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung ist von entscheidender Bedeutung. Sie ermöglicht es uns, unsere Ideen und Visionen in konkrete Massnahmen umzusetzen. Ich bin dankbar für die Offenheit und den konstruktiven Austausch, der stets herrschte. Lasst uns die wertvolle Arbeit unserer Verwaltung weiterhin anerkennen und unterstützen. Sie sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen und lebendigen Gemeinde.

Auch unserem Werkhof-Team möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure engagierte Arbeit und euren Einsatz, um unsere Gemeinde in Schuss zu halten aussprechen. Euer Engagement, die Strassen und öffentlichen Plätze sauber, schneefrei und einladend zu gestalten, wird oft nicht genug gewürdigt. Doch wir alle wissen, wie viel Mühe und Hingabe hinter euren täglichen Aufgaben steckt. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Abwart- und Reinigungspersonal. Ihr sorgt dafür, dass un-

sere Gebäude und Einrichtungen stets in einem einwandfreien Zustand sind. Eure Sorgfalt und Professionalität tragen massgeblich dazu bei, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde wohlfühlen können. Gemeinsam schafft ihr eine Umgebung, die nicht nur funktional, sondern auch lebenswert ist. Euer Einsatz wird von uns allen sehr geschätzt.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an den Gemeinderat. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, war die Zusammenarbeit stets von Respekt und konstruktivem Austausch geprägt. Diese unterschiedlichen Perspektiven haben dazu beigetragen, unsere Entscheidungen zu hinterfragen und zu verbessern. Gemeinsam konnten wir einige bedeutende Projekte umsetzen, auf die wir stolz sein können.

Rückblickend gibt es auch Entscheidungen, die ich anders hätte treffen können. So bereue ich, dass ich nach der Ablehnung des Projekts «Schafrain», was mir persönlich sehr am Herzen lag, nicht zurückgetreten bin. Es ist bedauerlich, dass ein demokratischer Entscheid oft als schlechte Arbeit abgetan wird. Dennoch war es mir wichtig, in Anbetracht des kompletten Wechsels im Gemeinderat, weiterhin zur Verfügung zu stehen und die Geschicke unserer Gemeinde mitzugestalten.

Ich blicke mit Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück und bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und Freude bei der Fortführung unserer gemeinsamen Vision für die Gemeinde. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



*Herzlichst
Hanspeter Aeschlimann
Gemeindepresident*



Einwohnergemeinde Walkringen

BOTSCHAFT

**zur Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Dezember 2024, 20.00 Uhr,
im Schulhaus Walkringen, Mehrzwecksaal**

TRAKTANDEN

1. Budget 2025

Beratung und Beschlussfassung von:

- Budget 2025
- Steueranlage
- Liegenschaftssteuer

Kenntnisnahme von:

- Finanzplan und Investitionsprogramm 2025–2029

2. Kreditabrechnungen

Kenntnisnahme von:

- Dachsanierung inkl. PV-Anlage Schulhaus Walkringen
- Neugestaltung Friedhof

3. Reglement

Beratung und Beschlussfassung von:

- Änderung Personalreglement Anhang I und II

4. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

Die Akten zu Traktandum 1 bis 3 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Aufgrund des Sparauftrages des Stimmvolkes wird die Botschaft nicht an die Haushaltungen verschickt. Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf der Homepage der Gemeinde Walkringen (www.walkringen.ch) und/oder die Botschaft kann bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.

1. Budget 2025

Referent: Roman Kauz, Finanzverwalter

Das Budget 2025 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 267'000 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2024 einer Schlechterstellung von CHF 47'850 und gegenüber der Jahresrechnung 2023 einer Schlechterstellung von CHF 525'900 (ohne Berücksichtigung zusätzliche Abschreibungen).

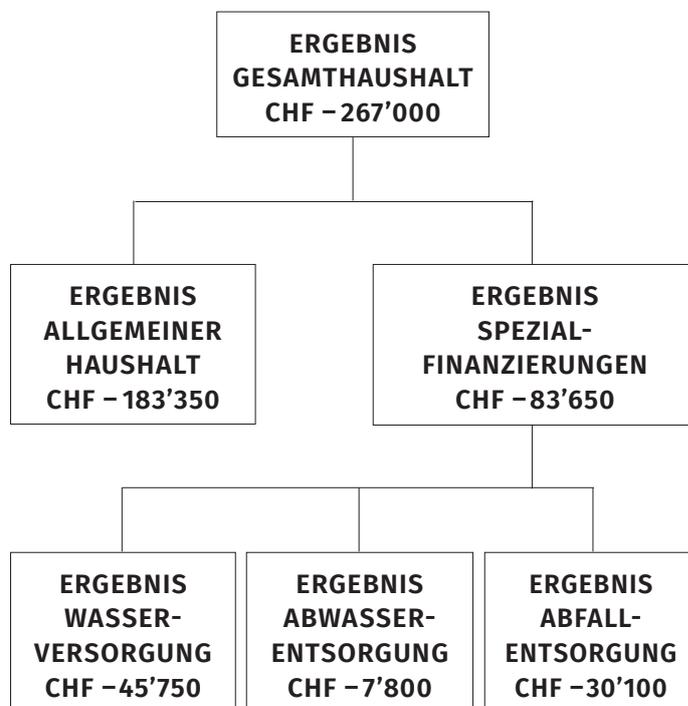
Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 183'350 ab. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2024 einer Schlechterstellung von CHF 154'200 und gegenüber der Jahresrechnung 2023 unter Berücksichtigung der zusätzlichen Abschreibungen einer Schlechterstellung von CHF 1'058'000. Der Bilanzüberschuss nimmt um den Aufwandüberschuss von CHF 183'350 ab und beträgt per Ende 2025 rund CHF 5.055 Mio.

Die Steueranlage sowie die Liegenschaftssteuer sollen weiter gesenkt werden. Die Steueranlage soll von 1.89 auf 1.87 gesenkt werden. Die Senkung führt zu einem jährlichen Minderertrag von CHF 44'500. Die Liegenschaftssteuer soll von 1.2 Promille auf 1.1 Promille der amtlichen Werte gesenkt werden. Der jährliche Minderertrag beträgt CHF 31'000.

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 83'650 ab. Die Grundgebühren der Abwasserentsorgung werden um 35% erhöht.

Im Jahr 2025 sind im allgemeinen Haushalt Nettoinvestitionen von CHF 445'000 und in den Spezialfinanzierungen Nettoinvestitionen von CHF 1'189'000 vorgesehen. Die Investitionen teilen sich in folgende Bereiche auf:

Amtliche Vermessung	CHF	9'000
Schulliegenschaften	CHF	365'000
Strassen	CHF	96'000
Wasserversorgung	CHF	1'010'000
Abwasserentsorgung	CHF	179'000
Gewässerräume	CHF	15'000
Darlehen Wärmeverbund	CHF	-40'000
Total	CHF	1'634'000



ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG PERSONALAUFWAND

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	950'300.00	930'450.00	918'228.55

Der Personalaufwand beträgt CHF 950'300 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 19'850 oder 2.1% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2023 beträgt der Mehraufwand CHF 32'100. Der Mehraufwand ist insbesondere auf die Überarbeitung des Personalreglements, welche

höhere Entschädigungen der Behördenmitglieder vorsieht, zurückzuführen. Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde ein Zuwachs von 2% berücksichtigt.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG SACHAUFWAND

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'597'750.00	1'584'600.00	1'299'863.11

Der Sach- und Betriebsaufwand beträgt CHF 1'597'750 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 13'150 oder 0.8% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2023 resultiert ein Mehraufwand von CHF 297'900. Diese grosse Abweichung ist insbesondere auf erhebliche Budgetunterschreitungen im Jahr 2023 zurückzuführen. Gegenüber dem Budget 2024 resultieren Mehraufwendungen in den Bereichen Anschaffungen Schulmobiliar Primarstufe über CHF 8'850, Anschaffungen Hardware Primarstufe über CHF 6'300 und Software über CHF 13'300 sowie baulicher Unterhalt über CHF 47'600. Der Mehraufwand des bauli-

chen Unterhalts ist auf den Wasserbau über CHF 30'000 und Unterhalt der Hochbauten über CHF 35'000 zurückzuführen. Minderaufwand beim baulichen Unterhalt hingegen ist auf den Grabunterhalt über CHF 7'500 sowie den Winterdienst über CHF 10'000 zurückzuführen. Weitere Minderaufwendungen sind in den Bereichen Ver- und Entsorgung Liegenschaften über CHF 17'300 (Budget 2024 zu hoch veranschlagt) und Planungen/Projektierungen (Werkhof, Entsorgungshof & Schutzwaldpflege) über CHF 35'000 zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG ABSCHREIBUNGEN

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	622'250.00	596'450.00	534'356.60

Der Aufwand für Abschreibungen beträgt CHF 622'250 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 25'800 oder 4.3% höher aus.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG FINANZAUFWAND

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
34 Finanzaufwand	155'100.00	152'800.00	127'632.67

Der Finanzaufwand beträgt CHF 155'100 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 2'300 oder 1.5% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2023 resultiert ein Mehraufwand von CHF 27'500 welcher insbesondere auf höhere

ren Zinsaufwand zurückzuführen ist. Der Zinsaufwand wird zu einem wesentlichen Teil der Wärmeverbund Walkringen AG weiterverrechnet für das von der Gemeinde gewährte Darlehen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG EINLAGEN IN FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	477'700.00	447'700.00	794'163.70

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen beinhalten die Einlagen in den Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Einlage in den Werterhalt der

Wasserversorgung beträgt 80 % der jährlichen Werterhaltungskosten und die Einlage in den Werterhalt der Abwasserentsorgung 60% der jährlichen Werterhaltungskosten.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG TRANSFERAUFWAND

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
36 Transferaufwand	3'671'950.00	3'429'900.00	3'361'335.11

Der Transferaufwand beträgt CHF 3'671'950 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 242'050 oder 7.1% höher aus. Gegenüber der Jahresrechnung 2023 beträgt der Mehraufwand CHF 310'600. Wesentlicher Mehraufwand gegenüber dem Budget 2024 entsteht in den Bereichen Besoldungskosten Primarstufe über CHF 14'400, Besoldungskosten Sekundarstufe I über CHF 41'000, Lastenausgleich Sozialhilfe

über CHF 110'000, Lastenausgleich Ergänzungsleistung über CHF 42'000 und Betreuungsgutscheine über CHF 53'000 (zu 80% subventioniert). Wesentlicher Minderaufwand hingegen ist auf die Bereiche Besoldungskosten externe Schüler Sekundarstufe I über CHF 31'500 (Besoldungs-, Betriebs- und Infrastrukturkosten) und Investitionsbeiträge an die ARA mittleres Emmental über CHF 10'200 zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
38 Ausserordentlicher Aufwand	69'250.00	63'250.00	611'405.80

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 69'250 und beinhaltet die Einlage in den Werterhalt der Liegenschaften des Finanzvermögens sowie die Einlage in den Grabfonds.

Die Abweichung gegenüber der Jahresrechnung 2023 ist auf die zusätzlichen Abschreibungen zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG STEUERERTRAG

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
40 Fiskalertrag	4'341'400.00	4'221'150.00	4'622'913.15

Die Steueranlage wird per 2025 von 1.89 auf 1.87 und die Liegenschaftssteuer von 1.2 Promille auf 1.1 Promille der amtlichen Werte gesenkt. Dies führt zu einem jährlichen Minderertrag von CHF 75'500. Der Steuerertrag wird gesamthaft auf CHF 4'341'400 veranschlagt und fällt gegenüber dem Budget 2024 trotz Steuersenkung CHF 120'250

oder 2.8% höher aus. Gemäss aktualisierter Steuerprognose ist davon auszugehen, dass das Budget 2024 zu tief veranschlagt wurde. Der Mehrertrag der Einkommenssteuern als Haupteinnahmequelle beträgt CHF 132'900 und bei den Gewinnsteuern CHF 38'800.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG ENTGELTE

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
42 Entgelte	1'094'700.00	1'017'300.00	1'387'723.00

Die Entgelte (Gebührenertrag) werden auf CHF 1'094'700 veranschlagt und fallen gegenüber dem Budget 2024 CHF 7'400 höher aus. Der Mehrertrag ist auf die Erhöhung

der Grundgebühren der Abwasserentsorgung um 35% zurückzuführen.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG FINANZERTRAG

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
44 Finanzertrag	329'800.00	336'350.00	486'568.48

Der Finanzertrag beträgt CHF 329'800 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 6'550 oder 2% tiefer aus. Die Zins- und Beteiligungserträge fallen CHF 24'100 höher aus. Der Mehrertrag ist auf höhere Verzugszinsen der Steuern und auf höhere Zinsen aus internen Verrechnungen zurückzuführen.

Minderertrag über CHF 24'450 hingegen ist auf die Mietzinse der Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen. Die Räumlichkeiten im Schulhaus Wikartswil sind seit September 2024 nicht mehr vermietet.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG ENTNAHMEN AUS FONDS UND SPEZIALFINANZIERUNGEN

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	110'450.00	109'250.00	86'287.65

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen betragen CHF 110'450. Die Verwendungszwecke des Rochat- und Stettlerfonds wurden 2023 erweitert und werden seit

dem zur Finanzierung der Kosten für die Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und den Mittagstisch verwendet.

ERLÄUTERUNG ZUR ENTWICKLUNG TRANSFERERTRAG

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
46 Transferertrag	1'303'850.00	1'236'250.00	1'231'243.96

Der Transferertrag beträgt CHF 1'303'850 und fällt gegenüber dem Budget 2024 CHF 67'600 oder 5.5% höher aus. Der Mehrertrag ist insbesondere auf die Subventionierung der Betreuungsgutscheine welche CHF 42'400 höher

ausfällt zurückzuführen. Der Erträge des Finanzausgleichs werden auf CHF 954'900 veranschlagt und fallen gegenüber dem Budget 2024 CHF 25'900 tiefer aus.

ALLGEMEINER HAUSHALT

Angaben in CHF

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Total Betrieblicher Aufwand	6'540'200.00	6'213'000.00	5'913'388.19
Total Betrieblicher Ertrag	6'276'300.00	6'078'350.00	6'538'556.06
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-263'900.00	-134'650.00	625'167.87
Ergebnis aus Finanzierung	133'700.00	148'750.00	318'260.51
Operatives Ergebnis	-130'200.00	14'100.00	943'428.38
Ausserordentliches Ergebnis	-53'150.00	-43'250.00	-606'486.55
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-183'350.00	-29'150.00	336'941.83

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 183'350 ab. Das betriebliche Ergebnis fällt mit CHF -263'900 negativ und das Ergebnis aus Finan-

zierung mit CHF 133'700 positiv aus. Das ausserordentliche Ergebnis ist mit CHF -53'150 negativ.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'750 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 80% der jährlichen Wert-erhaltungskosten vorgenommen.

Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'800 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden. Die Einlage in den Werterhalt wird mit 60% der jährlichen Wert-erhaltungskosten vorgenommen. Die Grundgebühren werden per 2025 um 35% erhöht.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 30'100 ab. Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Rechnungsausgleich entnommen werden.

FINANZPLAN UND INVESTITIONSPROGRAMM 2025 – 2029**ALLGEMEINER HAUSHALT**

Per 01.01.2025 wird die Steueranlage von 1.89 auf 1.87 gesenkt. Ein Steueranlagezehntel beträgt rund CHF 200'000. Zusätzlich wird die Liegenschaftssteuer von 1.2 Promille auf 1.1 Promille der amtlichen Werte gesenkt. Der jährliche Minderertrag der Steuersenkung beträgt rund CHF 44'500 und bei den Liegenschaftssteuern CHF 31'000. Trotz Senkung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer resultieren vor der Vornahme von Investitionen Ertragsüberschüsse in der Höhe von CHF 165'000 bis CHF 613'000. Die Folgekosten (Zins und Abschreibungen) der geplanten und bereits beschlossenen Investitionen führen zu jährlichen Folgekosten von rund CHF 335'000. Durch die Folgekosten resultieren schlussendlich Aufwandüberschüsse in der Höhe von bis

zu max. CHF 184'000. Die Aufwandüberschüsse können über den vorhandenen Bilanzüberschuss aufgefangen werden. Ab 2028 resultieren Ertragsüberschüsse infolge Wegfall der Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögen. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögen betragen bis Ende 2027 jährlich CHF 375'000. Sollten die Planungsergebnisse wesentlich schlechter ausfallen, können allfällige Aufwandüberschüsse über den vorhandenen Bilanzüberschuss aufgefangen werden.

Abschliessend lässt sich festhalten, dass das geplante Investitionsprogramm sowie die Steuersenkung auf eine Steueranlage von 1.87 und die Senkung der Liegenschaftssteuer auf 1.1 Promille trag- und finanzierbar sind.

PLANUNGSERGEBNISSE

Angaben in CHF 1000

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	51	-215	-74	2	415	441
Ergebnis aus Finanzierung	157	146	181	203	210	216
operatives Ergebnis	208	-69	107	205	625	657
ausserordentliches Ergebnis	-43	-53	-43	-43	-43	-44
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	165	-122	64	162	582	613
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	874	485	1'384	509	1'509	800
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	1'395	4'680	5'385	6'860	7'444
bestehende Schulden	2'200	1'000	0	0	0	0
total Fremdmittel kumuliert	2'200	2'395	4'680	5'385	6'860	7'444
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	29	55	106	122	160	192
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	7	61	101	122	143
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0
Total Investitionsfolgekosten	29	62	167	223	282	335
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten	165	-122	64	162	582	613
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung mit Folgekosten	136	-184	-102	-62	300	278
Bilanzüberschuss	6'173	5'989	5'887	5'825	6'125	6'403

WASSERVERSORGUNG

Damit die Finanzierung der Investitionstätigkeit langfristig sichergestellt ist und der hohe Bestand des Rechnungsausgleichs sukzessive abgebaut werden kann, wurde die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt per 01.01.2020 von 60 auf 80% der jährlichen Werterhaltungskosten erhöht. Dies führt zu jährlichen Defiziten in der Höhe von

rund CHF 60'000. Gestützt auf das Kostendeckungsprinzip sind die Grundgebühren bei einer jährlichen Einlage in den Werterhalt von 80% um rund 45–50% zu erhöhen. Ohne Gebührenanpassung und einer Einlage in den Werterhalt von jährlich 80% resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-54	-50	-58	-61	-62	-62
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	266	216	158	98	36	-26
Walterhalt	2'084	2'276	2'443	2'597	2'741	2'883
Walterhaltungsquote	12%	13.1%	14.1%	15%	15.8%	16.6%

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Durch die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt resultieren Aufwandüberschüsse. Das AGR empfiehlt eine Reserve im Rechnungsausgleich von 30–40% eines jährlichen Gebührenertrages. Bei einem Kostendeckungsgrad von 100% entspricht das rund

CHF 150'000. Dieser Bestand wird Ende 2026 erreicht sein. Eine Erhöhung der Grundgebühren ist somit spätestens per 2027 angezeigt. Dazu muss das Wasserreglement geändert werden, da die heutigen Ansätze bereits dem maximal möglichen Tarif entsprechen.

ABWASSERENTSORGUNG

Die Einlage in den Werterhalt inkl. der Einlage in die ARA mittleres Emmental wird mit dem gesetzlichen Minimum von 60% der jährlichen werterhaltungskosten vorgenommen. Die Abwasserentsorgung ist seit längerem Defizitär und der Rechnungsausgleich hat sich stetig verringert. Gemäss Empfehlung des AGR wird ein Rechnungsausgleich von 30 bis 40% als angemessen betrachtet. Dies entspricht bei einer Kostendeckung von 100% rund CHF 150'000. Der Rechnungsausgleich beträgt per Ende 2024 voraussichtlich noch rund CHF 230'000. Damit eine Kostendeckung von 100% erreicht wird und mittelfristig

kein Bilanzfehlbetrag resultiert, ist eine Erhöhung der Grundgebühren unerlässlich. Aus diesem Grund werden per 2025 die Grundgebühren um 35% erhöht. Der jährliche Mehrertrag beläuft sich auf CHF 50'000 bis CHF 55'000. Mit der Erhöhung der Grundgebühr wird das Kostendeckungsprinzip eingehalten und die Fixkosten (massgeblich Einlage in Werterhalt) können weitgehend über die Grundgebühr finanziert werden. Unter Berücksichtigung Gebührenerhöhung resultieren nachfolgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-63	-3	-8	-11	-13	-15
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	231	227	220	208	195	180
Walterhalt	3'108	3'302	3'468	3'628	3'788	3'885
Walterhaltungsquote	12.7%	13.5%	14.1%	14.8%	15.4%	15.8%

Die geplanten Investitionen sind trag- und finanzierbar. Die Erhöhung der Grundgebühr führt zu einem Durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 98%. Weitere Ge-

bührenerhöhungen in der aktuellen Planungsperiode sollten voraussichtlich nicht notwendig werden.

ABFALLENTSORGUNG

Die Abfallentsorgung verfügt per Ende 2023 über ein Eigenkapital von CHF 313'000. Um den Bestand der Spezialfinanzierung abzubauen, wurden die Kehrichtgebühren

(Sackgebühren) per 2022 um rund 30% gesenkt. Mit der Gebührensenkung resultieren folgende Planungsergebnisse:

Ergebnisse	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	-26	-31	-32	-34	-37	-38
Eigenkapital						
Rechnungsausgleich	288	257	224	190	153	115

Die Gebührenanpassung führt zu einem durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von rund 80%. Das Eigenkapital kann dadurch sukzessive abgebaut werden. Sobald dieses einen Bestand von rund CHF 60'000 erreicht hat

(30–40% eines jährlichen Gebührenertrages), sind die Gebühren wieder zu erhöhen um einen Kostendeckungsgrad von 100% zu erreichen. Dies ist in der aktuellen Planungsperiode aber noch nicht notwendig.

FREMDMITTELENTWICKLUNG

Das langfristige Fremdkapital nimmt von CHF 2.7 Mio. auf CHF 7.4 Mio. zu. Dies entspricht einer Neuverschuldung von CHF 4.7 Mio. Unter Berücksichtigung des Darlehens an die Wärmeverbund Walkringen AG per Ende Planungsperiode über CHF 1.6 Mio., beträgt das Fremdkapital 5.8 Mio.

In der Planungsperiode müssen sämtliche bestehende Darlehen refinanziert, respektive neu abgeschlossen werden. Bei einem Zinssatz von 2% betragen die jährlichen Kosten nach Weiterverrechnung an die Wärmeverbund Walkringen AG CHF 116'000.

ANTRAG

- Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.87 Einheiten der einfachen Steuer (bisher 1.89 Einheiten)
- Genehmigung Liegenschaftssteuer von 1.1 Promille des amtlichen Wertes (bisher 1.2 Promille)
- Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:

Angaben in CHF		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	7'544'300.00	7'277'300.00
Aufwandüberschuss	CHF		267'000.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	6'469'800.00	6'286'450.00
Aufwandüberschuss	CHF		183'350.00
SF Wasserversorgung	CHF	440'450.00	394'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		45'750.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	459'050.00	451'250.00
Aufwandüberschuss	CHF		7'800.00
SF Abfall	CHF	175'000.00	144'900.00
Aufwandüberschuss	CHF		30'100.00

- Kenntnisnahme des Finanzplans 2025–2029

Das vollständige Budget 2025 und der Finanzplan 2025–2029 können über www.walkringen.ch aufgerufen werden.

2. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

Referent: Roman Kauz, Finanzverwalter

AUSGANGSLAGE

Nachfolgende Investitionsprojekte sind abgeschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen:

Konto	Bezeichnung	Bruttokredit	Kumulierte Ausgaben	Abweichung
2170.5040.07	SH Walkringen; Dachsanierung und PV Anlage MEZWAN	280'000.00	239'035.65	-40'964.35
7710.5030.01	Friedhof; Neugestaltung	478'000.00	455'743.67	-22'256.33

3. Änderung Personalreglement Anhang I und II

Referent: Hanspeter Aeschlimann, Gemeindepräsident

AUSGANGSLAGE

Bereits seit längerer Zeit ist die Anpassung des Personalreglements fällig. Das aktuelle Personalreglement 2009 (beschlossen am 24.11.2008) bzw. die Anhänge I und II wurden letztmals auf das Jahr 2012 angepasst.

Die Anforderungen und Verantwortung der jeweiligen Funktionen haben zugenommen. Gemäss Leitbild will die Gemeinde Walkringen als fortschrittlicher Arbeitgeber auftreten und wahrgenommen werden. Dazu gehört auch eine zeitgemässe Entlohnung. Gleichzeitig wenden gerade die Behördenmitglieder nebst ihren sonstigen Tätigkeiten, einiges an Zeit für die Erfüllung ihrer Aufgaben im Gemeinderat auf. Da es bekanntlich immer schwieriger wird, Personen zu finden, welche sich für so ein Amt zur Verfügung stellen, sollte auch der finanzielle Aspekt nicht ausser Betracht gelassen werden.

An der letzten Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 wurde das Geschäft bereits einmal behandelt. Das Geschäft wurde jedoch zur Anpassung zurückgewiesen. Die Freien Wähler hatten den Antrag wie folgt gestellt:

Der Anhang I ist anzupassen, so dass ein Unterschied in den Gehaltsklassen für Gemeindeschreiber und Finanzverwalter mit höherer Fachausbildung gegenüber Personen mit gleichwertiger Erfahrung erkennbar ist. Das Geschäft soll überarbeitet werden und im Herbst nochmal vorgebracht werden.

Nach Auswertung der Aufwendungen der einzelnen Ratsmitglieder und des Personals, sowie erneuten Vergleichen mit den Reglementen der Nachbargemeinden und natürlich auch Kosten-, Lohn- und Entschädigungsentwicklungen in den letzten zwölf Jahren, wurden nun folgende Anpassungen vorgenommen:

1. ANPASSUNGEN GEHALTSKLASSEN (ANHANG I):

Die Gehaltsklassen in Anhang I wurden den heutigen Gegebenheiten sowie der Abstufung ob mit oder ohne Fachausweis angepasst.

Wichtig hierzu: die bisherigen Anstellungen werden nach Genehmigung der Anpassungen zwar in die neuen Gehaltsklassen überführt, aber entsprechend der aktuellen Besoldung in die passenden Gehaltsstufen übernommen. Somit ändert sich an der Besoldungshöhe nichts. (Ausgenommen eine allfällige Teuerungszulage und Mitarbeiterbeurteilungen).

2. ANPASSUNGEN DER ENTSCHÄDIGUNGEN AN BEHÖRDENMITGLIEDER (ANHANG II):

Die Entschädigungen wurden den heutigen Gegebenheiten angepasst. Gleichzeitig wird dadurch die Spesenerfassung hinfällig, da diese in der Entschädigung enthalten ist (siehe Anhang II Ziffer 1.1. ff). Auch die Ansätze der Sitzungsgelder wurden entsprechend angeglichen. Dazu gilt jedoch Ziffer 1.1.2 zu beachten.

ÜBERSICHT ANPASSUNG ENTSCHÄDIGUNGEN GEMEINDERAT:

	Bisher:	Neu:
Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in	CHF 12'000.00	CHF 16'000.00
Gemeinde- und Gemeinderatsvizepräsident/in	CHF 5'000.00	CHF 1'000.00
Gemeinderat Ressort Hochbau	CHF 2'000.00	CHF 7'000.00
Gemeinderat Ressort Tiefbau	CHF 2'000.00	CHF 7'000.00
Gemeinderat Ressort Bildung und Gesellschaft	CHF 2'000.00	CHF 7'000.00
Gemeinderat Ressort Finanzen	CHF 2'000.00	CHF 4'000.00

ÜBERSICHT ANPASSUNG SITZUNGSGELDER:

	Bisher:	Neu:
Sitzungen bis zu 3 Stunden	CHF 50.00	CHF 80.00
Sitzungen und -kurse ab 3 Stunden	CHF 80.00	CHF 120.00
Sitzungen und -kurse ab 5 Stunden	CHF 150.00	CHF 250.00

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt, die Anpassungen im Personalreglement, Anhang I und II zu genehmigen.
Die Änderungen im Anhang I und II sind auf den 1. Januar 2025 in Kraft zu setzen.

4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat ein kleines Apéro!

Informationen aus der Gemeinde

In den nachfolgenden Abschnitten verabschiedet sich der «noch» amtierende Gemeinderat aus den Ressorts.

Ressort Präsidiales

Gemeinsam konnten wir einige bedeutende Projekte realisieren, die unsere Gemeinde nachhaltig prägen werden. Ein herausragendes Projekt war die Neugestaltung des Friedhofs. Dieser Ort der Ruhe und des Gedenkens wurde mit viel Liebe zum Detail umgestaltet, um den Angehörigen einen würdigen Platz für ihre Erinnerungen zu bieten. Die neue Gestaltung schafft eine friedliche Atmosphäre und lädt dazu ein, innezuhalten und nachzudenken.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die geplante 800-Jahr-Feier unserer Gemeinde. Leider musste diese aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Dennoch haben wir einen schönen Erinnerungsplatz geschaffen, der mit einer Eiche, welche wir von den Nachbargemeinden zum Jubiläum geschenkt erhalten haben, und einer Sitzbank ausgestattet ist. Dieser Platz dient nun als Ort der Begegnung und des Gedenkens und wird hoffentlich auch in Zukunft ein Symbol für unsere Gemeinschaft sein.

Zusätzlich haben wir die Einführung einer 30-km/h-Zone rund um den Bahnhof erfolgreich umgesetzt. Diese Massnahme trägt erheblich zur Verbesserung der Schulwegsicherheit bei und sorgt dafür, dass unsere Kinder sicherer zur Schule gelangen können. Die reduzierte Geschwindigkeit erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern fördert auch ein angenehmeres Wohnumfeld für alle Anwohner. Wir sind stolz auf diese Projekte und danken allen, die zu deren Umsetzung beigetragen haben. Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsfähig.

Hanspeter Aeschlimann

Ressort Bildung und Gesellschaft

Ich habe in den acht Jahren im Gemeinderat viel Spannendes, Berührendes und Gefreutes erlebt. Mit dem Ressort «Bildung und Gesellschaft» war ich immer nah an den Menschen unserer Gemeinde.

Ein wichtiger Bereich meines Ressorts war die Schule. Wir dürfen stolz auf unsere Schule sein!

Unser Schulleiter, René Loosli führt die Schule mit grossem Engagement und viel Herzblut mit einem tollen LehrerInnenteam. Dank der guten Zusammenarbeit konnten

wir wichtige Projekte, wie die Einführung der Schulsozialarbeit, die Eröffnung der Tagesschule und die Schulhomepage umsetzen.

In meine Amtszeit fiel auch die Schliessung des Wikartswil-Schulhauses. Als Wikartswilerin fiel mir das besonders schwer. Mit einem dreitägigen Event nahmen wir vom Schulhaus Abschied. Mit vielen Erlebnisberichten ehemaliger Wikartswil-Schüler haben wir ein Erinnerungsbüchlein gestaltet.

Die Gemeinde lebt vor allem durch das Zusammenkommen der verschiedenen Menschen. Walkringen ist eine lebendige Gemeinde. Ich durfte an vielen Anlässen der verschiedenen Vereine und Chöre teilnehmen und mir wurde immer wieder bewusst, wie reichhaltig unser Vereinsleben ist.

Anlässe wie das Schulfest, das Bigenthalfest, die Bundesfeier, der Neuzuzügeranlass, die Osterschatzsuche, der Telefonische Adventskalender waren mir wichtig und ich habe mich gerne dafür engagiert.

Dank 50plus können wir Anliegen der SeniorInnen wahrnehmen und ihnen ein vielfältiges Freizeitprogramm anbieten. Im Auftrag der Gemeinde hat 50plus das Altersleitbild neu erarbeitet. Nach und nach werden nun die darin enthaltenen Massnahmen umgesetzt.

Corona war eine grosse Herausforderung in meiner Amtszeit. Zusammen mit dem Frauenverein und der Kirchengemeinde organisierten wir die Nachbarschaftshilfe, Einkaufsdienste, Fahrdienste und vieles mehr. Die SchülerInnen haben Briefe an Alleinstehende geschrieben. So sind Briefkontakte entstanden, die auch über die Coronazeit hinaus anhielten.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen bedanken, für das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt und für die vielen, wertschätzenden Rückmeldungen. Ich danke allen, die sich auf freiwilliger Basis für unsere Gemeinde einsetzen. Ihr tragt viel dazu bei, dass Walkringen eine lebendige Gemeinde ist.

Den neuen GemeinderätInnen wünsche ich alles Gute und viel Freude in ihrem Amt.

Ursula Röthlisberger

Ressort Hochbau

Wer mit beiden Beinen auf dem Boden steht...

Wehrte Gemeindebürger/innen

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, sowie auch meine Amtszeit als Gemeinderat Bau.

In den 8 Jahren im Gemeinderat durfte ich zusammen mit dem Gremium und den Bürgerinnen und Bürger die Gestaltung unserer Gemeinde mitbestimmen.

Manchmal mit unterschiedlichen Meinungen und Äusserungen (Schafrain) aber meistens mit übereinstimmenden Ansichten der verschiedenen Projekte. (Wärmeverbund, Friedhof, Fotovoltaik auf beiden Schulhausdächern in Walkringen, Kindergarten Spielplatz Bigenthal etc.)

Dies ist dank unserer demokratischen Selbstbestimmung an der Urne möglich.

Für die Sanierung der Sanitäranlagen im Schulhaus Walkringen, wird es im Frühling 2025 eine Urnenabstimmung geben. Sofern der notendige Verpflichtungskredit genehmigt wird, könnte im Sommer 2025 mit den ersten Arbeiten begonnen werden.

Diese Zusammenarbeit (Bürger und Gemeinderat) trägt auch viel dazu bei, dass unsere Gemeinde-Infrastruktur nicht der Verlotterung preisgegeben wird.

Mit diesen paar Zeilen möchte ich mich bei der Bevölkerung von Walkringen, der Gemeinde-Verwaltung Walkringen, meinen Gemeinderats- und Baukommissions-Mitgliedern herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ganz besonders wünsche ich dem neuen Gemeinderat alles Gute und viel «Gfröits» bei der anspruchsvollen und schönen Arbeit.

Ach ja, und zu «Guter Letzt» noch etwas zur Überschrift zu diesem Beitrag. Dieser Spruch bringt mich seit über 50 Jahren zum Schmunzeln und regt zum Nachdenken an. Wer mit beiden Beinen auf dem Boden steht, kommt nicht vorwärts.

I däm Sinn, aues Guete, bliebet gsung!

Tschou zäme öiie

Amstutz Resu

Ressort Tiefbau

Die vergangenen 8 Jahre waren eine interessante und lehrreiche Zeit. Als Ressortleiter Tiefbau hatte ich viele Begegnungen mit der Bevölkerung und Behörden.

Mit den meisten Menschen hatte ich eine angenehme Zusammenarbeit. Verschiedene Projekte konnten umgesetzt werden. Für mich wichtig waren die Güterwege Schürliacker und Niederwil, welche die beiden Höfe mit einer zeitgemässen Zufahrt erschliessen.

Weiter konnten wir verschiedene Strassen und Anlagen erneuern, als Wichtigstes die Wasserleitung Deichelhullen bis in das Dorf. Es besteht weiter ein grosser Nachholbedarf an Strassenunterhalt, am Wasser- und Abwasserversorgungsnetz.

Ich wünsche dem neuen Ressortleiter alles Gute und Zufriedenheit.

Andreas Schneider, TBK

Ressort Finanzen

Liebe Walkringerinnen, liebe Walkringer

Gesunde Gemeindefinanzen, wenn auch nicht immer die gleichen Prioritäten im Vordergrund stehen, ist ein Anliegen, welches alle teilen können. Ob die Gemeindefinanzen gut oder weniger gut sind, hängt von vielen Faktoren ab und lässt sich nicht nur von einer Legislaturperiode ableiten. In den letzten vier Jahren konnte Walkringen die Schulden massiv abbauen und der allgemeine Haushalt hat stets besser abgeschlossen als budgetiert. Dies erlaubte uns, die sehr hohe Steueranlage schrittweise leicht zu reduzieren.

Dass die finanzielle Lage unserer Gemeinde in den letzten Jahren besser wurde, hat jedoch nichts mit dem Ressort Finanzen zu tun. Vielmehr war Walkringen in der Lage zu sparen, weil keine sehr grossen Investitionen anstanden oder weil Investitionen aus verschiedenen Gründen noch nicht ausgeführt wurden.

Das vorhandene Eigenkapital gibt dem neuen Gemeinderat in seiner Legislatur einen gewissen Spielraum. Als weitläufige Landgemeinde ist es auch in Zukunft wichtig Ausgaben und Einnahmen im Lot zu halten.

Ich wünsche unserem neu gewählten Gemeinderat deshalb nur das Beste und gutes Gelingen in Ihrem Amt und bedanke mich jetzt schon für ihr Engagement.

Meiner Ratskollegin und Ratskollegen danke ich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Allen Walkringerinnen und Walkringer danke ich für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Gemeindebehörden.

Thomas Bücherer

Diverse Gemeinde-Infos

Dank und Abschied – Ein neues Kapitel beginnt

Wie bereits bekannt ist, wurde für die nächste Legislatur, der gesamte Gemeinderat neu gewählt. In diesem Zusammenhang möchte sich das Verwaltungsteam herzlich beim bisherigen Gemeinderat bedanken. Die vergangenen Jahre waren geprägt von einer angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit, die von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Ziel, unsere Gemeinde voranzubringen, erfüllt war. Wir schätzen die vielen Stunden, die in die Diskussionen und Entscheidungen investiert wurden, und die Leidenschaft, mit der sich die Mitglieder des Gemeinderats für die Belange unserer Gemeinschaft eingesetzt haben. Wir wünschen allen ehemaligen Ratsmitgliedern für die Zukunft alles Gute – sowohl in ihrem persönlichen als auch in ihrem beruflichen Leben. Mögen die kommenden Herausforderungen und Chancen ihnen Freude und Erfolg bringen. Auf ein neues Kapitel, das vor uns liegt!

Herzliche Grüsse, Euer Verwaltungsteam, der Werkhof und das Hauswarts-Team

Personelles der Verwaltung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Jasmine Hofmann uns per Ende Oktober verlassen hat. Wir danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Leider konnten wir die Stelle bisher nicht neu besetzen. In der Zwischenzeit wird Frau Maria Zurbrügg als externe Stellvertretung die Aufgaben für die AHV-Zweigstelle übernehmen. Wir sind überzeugt, dass sie die Übergangszeit erfolgreich meistern wird. Die restlichen Aufgaben werden bestmöglich von unserem Verwaltungsteam erledigt. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn es in den kommenden Wochen zu Verzögerungen kommen sollte. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in dieser Übergangsphase.

Die Gemeindeschreiberin, das Verwaltungsteam

Ersatz Druckwasserleitung Hauptstrasse – Ebnenackerweg

Am 20. Oktober 2024 hat die Stimmbevölkerung den Verpflichtungskredit für den Ersatz der Druckwasserleitung in der Hauptstrasse, vom Einlenker Unterdorfstrasse bis zum Ebnenackerweg, mit 521 Ja-Stimmen genehmigt. Wir freuen uns über das positive Ergebnis und werden nun die weitere Bearbeitung des Projekts in Angriff nehmen. Selbstverständlich halten wir Sie über die Fortschritte und Entwicklungen auf dem Laufenden. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Der Gemeinderat, die Bauverwaltung

Plastiksammlung – Container beim Werkhof

In den letzten Wochen mussten wir leider vermehrt feststellen, dass einige Personen «normale» Kehrichtsäcke in den Sammelcontainer für Plastik entsorgen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass die Plastiksammlung ausschliesslich mit den gebührenpflichtigen Spezialsäcken angeboten wird. Diese Regelung dient nicht nur der ordnungsgemässen Entsorgung, sondern auch dem Schutz unserer Umwelt. Wir behalten uns vor, die Säcke nach Hinweisen auf den Inhaber oder Verursacher zu untersuchen. Bitte beachten Sie, dass Wiederhandlungen gegen die Vorschriften des Abfallreglements mit einer Busse von bis zu CHF 5'000.00 geahndet werden können. Es ist uns ein Anliegen, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Vorschriften einhalten, um eine gerechte und umweltfreundliche Entsorgung zu gewährleisten. Es kann nicht sein, dass das Verhalten Einzelner dazu führt, dass wir das gesamte System überdenken müssen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir die Umwelt schützen und die Abfallentsorgung effizient gestalten. Wir zählen auf Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis. Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Die Tiefbaukommission, der Werkhof

Abwassergebühren – Erhöhung Grundgebühren ab 2025

Die Abwasserentsorgung ist bekanntlich seit Jahren defizitär. Die Aufwandüberschüsse konnten bisher über das vorhandene Eigenkapital finanziert werden. Aus diesem Grund war noch keine Erhöhung der Gebühren notwendig. Als Spezialfinanzierung hat die Abwasserentsorgung mittelfristig über eine Kostendeckung von 100% zu verfügen. Gemäss Empfehlung des Amtes für Gemeinden- und Raumordnung wird ein Eigenkapital (Rechnungsausgleich) von 30 bis 40% eines jährlichen Gebührenertrages als angemessen betrachtet. Dies entspricht bei einer Kostendeckung von 100% rund CHF 150'000. Der Rechnungsausgleich beträgt per Ende 2024 voraussichtlich noch rund CHF 230'000. Damit eine Kostendeckung von 100% erreicht wird und mittelfristig kein Bilanzfehlbetrag resultiert, ist eine Erhöhung der Grundgebühren unerlässlich. Aus diesem Grund werden per 2025 die Grundgebühren um 35% erhöht. Der jährliche Mehrertrag beläuft sich auf rund CHF 55'000. Mit der Erhöhung der Grundgebühr wird das Kostendeckungsprinzip (Art. 32 Kantonale Gewässerschutzverordnung) eingehalten sowie die Fixkosten über die Grundgebühr (Verursacherprinzip) finanziert. Gemäss Art. 28, Abs. 5 des Abwasserreglements legt der Gemeinderat die Höhe der Gebühren sowie deren Obergrenze fest. Art. 4 des Abwassertarifs hält weiter fest, dass für Änderungen der jährlichen Gebühren der Ge-

meinderat zuständig ist. Diese sind zu veröffentlichen. Anlässlich seiner Sitzung vom 21. Oktober 2024 hat der Gemeinderat eine Erhöhung des max. Rahmentarifs für die Grundgebühren (inkl. Mwst) genehmigt:

Rahmentarif	min. bisher	max. bisher	max. neu
0–100 m ³	200.00	280.00	480.00
101–200 m ³	300.00	380.00	650.00
201–400 m ³	400.00	480.00	820.00
401–600 m ³	500.00	650.00	1'110.00
601–800 m ³	700.00	850.00	1'450.00
801–1200 m ³	850.00	950.00	1'620.00

Der Detailtarif (inkl. Mwst) stellt sich ab 2025 wie folgt zusammen und entspricht einer Erhöhung der Grundgebühren von 35%:

Detailtarif	bisher	Neu	Erhöhung
0–100 m ³	240.00	325.00	85.00
101–200 m ³	360.00	485.00	125.00
201–400 m ³	480.00	650.00	170.00
401–600 m ³	600.00	810.00	210.00
601–800 m ³	840.00	1'135.00	295.00
801–1200 m ³	950.00	1'285.00	335.00

Wir danken für die Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat, die Finanzverwaltung

Information über die Trinkwasserqualität

Die gesetzlichen Bestimmungen schreiben vor, dass die Bevölkerung von Walkringen regelmässig über die Qualität des Trinkwassers informiert werden muss.

Ort Probeentnahme	Hygienisch-mikrobiologische Anforderungen	Untersuchungskriterien
Pumpwerk Gommerkinderen	einwandfrei	<ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologische Qualität • Physikalisch-chemische Qualität
Reservoir Dinkelhalde, vor UV-Anlage	einwandfrei	<ul style="list-style-type: none"> • Mikrobiologische Qualität • Physikalisch-chemische Qualität

Die geprüften Parameter des Trinkwassers entsprechen der Verordnung über hygienisch-mikrobiologische Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal.

Das Wasser weist eine Gesamthärte von 31 °fH aus.

Das Trinkwasser der Gemeinde Walkringen stammt aus dem Leitungsnetz der Quellen Dinkelhalde, Mettlen

(Reservoir Dinkelhalde) und Wikartswil (Reservoir Wikartswil) sowie des Grundwasserpumpwerkes Untergommerkinderen.

Weitere Auskünfte betreffend der Wasserversorgung können beim Brunnenmeister Christoph Iseli (Mobile 079 415 55 09) eingeholt werden.

Der Brunnenmeister, der Gemeinderat

Ein paar wichtige Termine und Daten

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **23. Dezember 2024 bis und mit 3. Januar 2025** geschlossen.

Die eingehenden E-Mails an die Adresse gemeinde@walkringen.ch werden regelmässig geprüft. In dringenden Fällen können Sie demnach ein E-Mail an diese Adresse senden oder eine Mitteilung auf dem Telefonbeantwortet hinterlassen. Wir melden uns raschmöglichst zurück.

Bei Notfällen stehen wir Ihnen unter der folgenden Tel.-Nr. 076 701 35 12 zur Verfügung.

Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus bestens und wünschen bereits jetzt frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2025.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Geleistete Arbeitsstunden/ Spesenabrechnung 2024

Alle, die im Jahr 2024 für die Gemeinde Arbeiten ausgeführt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Stunden- oder Spesenabrechnung bis spätestens am Mittwoch, 11. Dezember 2024 bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Wir bitten Sie, die Bankverbindung mit IBAN-Nr. auf dem Spesenblatt aufzuführen, damit eine bargeldlose Überweisung erfolgen kann. Besten Dank.

Die Finanzverwaltung

PAPIERSAMMLUNG 2024:

Mittwoch, 5. März 2025
Mittwoch, 2. Juli 2025



NÄCHSTE GEMEINDEVERSAMMLUNG:

Montag, 2. Dezember 2024

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

Geburtstage

DEZEMBER 2024

80. Geburtstag

6. Dezember 1944 Kindler Anna
Hauptstrasse 38, 3512 Walkringen

85. Geburtstag

25. Dezember 1939 Liebi Agnes
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

91. Geburtstag

20. Dezember 1933 König Martha
Niederwil 62b, 3512 Walkringen

96. Geburtstag

10. Dezember 1928 Wyttenbach Hans
Bärenstutz 17, 3507 Biglen

97. Geburtstag

15. Dezember 1926 Kohler Ursula
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen



JANUAR 2025

80. Geburtstag

16. Januar 1945 Toggweiler Liselotte
Hauptstrasse 18, 3512 Walkringen

20. Januar 1945 Brügger Helene
Wikartswil 655, 3512 Walkringen

22. Januar 1945 Glauser Ulrich
Dorfstrasse 5, 3513 Bigenthal

85. Geburtstag

27. Januar 1940 Veenhof Marianne
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

93. Geburtstag

8. Januar 1932 Galli Marie
Wikartswil 639, 3512 Walkringen

19. Januar 1932 Müller Gertrud
Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

FEBRUAR 2025

80. Geburtstag

1. Februar 1945 König Friedrich
Büel 574, 3512 Walkringen

8. Februar 1945 Caesar Heiko
Dornstrasse 43, 3512 Walkringen

9. Februar 1945 Flückiger Walter
Katzbachweg 7, 3513 Bigenthal

85. Geburtstag

22. Februar 1940 Steck Kurt
Dorfstrasse 29, 3513 Bigenthal

Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung frühzeitig mit, wenn Ihr Geburtstag zukünftig nicht publiziert werden soll.

Gemeindeverwaltung

Änderungen per 1. Januar 2025



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE



FAMILIENZULAGEN

An seiner Sitzung vom 28. August 2024 hat der Bundesrat die Verordnung über die Anpassung der Familienzulagenordnung an die Preisentwicklung verabschiedet. Die Beträge der Kinder- und Ausbildungszulagen werden per 1. Januar 2025 angehoben. Es handelt sich um die erste Anpassung seit Inkrafttreten des Familienzulagengesetzes im Jahr 2009. Die neuen bundesrechtlichen Mindestansätze treten am 1. Januar 2025 in Kraft.

Die Mindestansätze der Familienzulagen gemäss FamZG werden daher auf den 1. Januar 2025 wie folgt angepasst: die Kinderzulage von CHF 200.00 auf CHF 215.00 pro Monat und die Ausbildungszulage von CHF 250.00 auf CHF 268.00 pro Monat. Da die Kinder- und Ausbildungszulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmende den Mindestansätzen nach FamZG entsprechen, werden auch diese im gleichen Umfang an die Teuerung angepasst.

AUSWIRKUNGEN FÜR DEN KANTON BERN

Im Kanton Bern sind die Familienzulagen im Gesetz über die Familienzulagen (KFamZG; BSG 832.71) geregelt. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass die obligatorischen Familienzulagen (Kinder- und Ausbildungszulagen) 115 Prozent der Zulagen nach Art. 5 FamZG betragen und auf Fünfrankenbeträge aufgerundet werden (Art. 1 KFamZG). Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Mindestansätzen führt dies im Kanton Bern zu folgenden Familienzulagen:

	Bisher	Ab 1. Januar 2025
Kinderzulagen	CHF 230.00	CHF 250.00
Ausbildungszulagen	CHF 290.00	CHF 310.00

AUSZUG AUS DEM INDIVIDUELLEN KONTO

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten aufgezichnet. Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV). Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse schriftlich beantragt werden. <https://www.akbern.ch/de/Bestellung-Kontoauszug/Bestellung-Kontoauszug.html>

Weitere Informationen mit Rechner finden Sie auf unserer Homepage www.akbern.ch.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Infos aus unseren Schulen



Liebe Leserinnen und Leser

Die Schule ist öffentlich! Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein paar Informationen und Begebenheiten aus unserem Schulalltag vorstellen.

Begegnungswoche 7. Klasse Walkringen

ERSTER TAG: ANREISE, UNTERKUNFT UND FOTO-OL

Am Montag trafen wir uns um 9:50 Uhr am Bahnhof. Wir sind 2½ Stunden mit dem Zug gefahren. Im Zug haben wir verschiedene Spiele wie z.B. «Uno» oder «Lügnerä» gespielt. Einmal ist auch eine Wespe hineingeflogen. Ein paar sind in Panik geraten, aber dann kam Herr Junker und hat die Wespe in die Hand genommen und hat gesagt, dass sie ganz zahm sei.

Wir konnten auch noch einmal beim Umsteigen zu einem Kiosk etwas kaufen gehen, wenn man wollte. Sonst ist die Fahrt relativ schnell vorbeigegangen.

Wir sind dann vom Bahnhof in Matten nach oben zum Lagerhaus spaziert, dort konnten wir ziemlich schnell das Haus beziehen. Zuerst mussten wir noch ausmachen, in welches Zimmer wer geht. Wir haben uns darauf geeinigt, dass alle Mädchen zuoberst in ein Zimmer gehen und die Jungs direkt nebenan. Nachdem wir alle unsere Sachen ins Zimmer gebracht hatten, gingen wir in den Esssaal und haben unser selbst mitgenommenes Essen gegessen.

Danach haben wir noch einen Foto OL gemacht, da haben wir so ein Heftlein mit Bildern bekommen. Diese Fotos mussten wir finden, also die Orte, an denen das Foto gemacht wurden, und dann das Foto nachstellen, also wieder ein Foto machen. Als die Zeit vorbei war, hat Herr Junker die Bilder kontrolliert und je nachdem wie viele wir richtig hatten, gab es mehr oder weniger Punkte.

Dann war später Nachmittag und wir konnten uns noch ein bisschen in unseren Zimmern einrichten. Dann musste das Küchenteam schon kochen gehen. An diesem Tag waren es Lukas, Nina, Amanda, Dario. Sie haben Burger gemacht.

WANDERUNG

Am Dienstagmorgen fuhren wir mit dem Zug nach Zweisimmen. Dort trafen wir Herrn Marti und fuhren anschliessend mit einem Sessellift auf den Rinderberg. Als wir oben auf dem Rinderberg waren, mussten wir unserem Lehrer auf einer Karte zeigen, wo wir mit dem Zug nach Matten gefahren sind und wo wir am Dienstag mit dem Zug und Sessellift durchgefahren sind. Dann wanderten wir über den Rinderberg zurück nach Matten. Während dem Wandern bekamen wir regelmässig Rätsel, welche wir lösen sollten.

Bei der Gondelbahn assen wir unser Sandwich und ein paar Schüler fuhren mit der Gondel nach Matten, weil sie Fusschmerzen hatten. Die anderen liefen zu Fuss nach Matten zurück.

BADI & SPIELE

Am Donnerstag gingen wir in die Badi. Wir sind mit dem Zug losgefahren und mussten den letzten Teil noch zu Fuss durch den Wald laufen. Als wir ankamen, haben wir die Challenge besprochen, welche wir in der Badi in Gruppen absolvieren mussten. Danach hatten wir Freizeit und viel Spass auf der grossen und breiten Rutschbahn, obwohl es ein paar kleinere Unfälle gab. Dann haben wir mit den Challenge angefangen: Als erstes mussten wir synchron rutschen, das heisst, dass die ganze Gruppe so synchron wie möglich mit Figuren die Rutsche runter-rutschte. Es war schwierig, aber witzig.

Die 2. Challenge war, dass wir uns als Gruppe an den Händen festhalten mussten und eine ganze Länge so schnell wie möglich schwimmen mussten. Das war sehr anstrengend aber auch lustig. Als letzte Challenge mussten wir so schnell wie möglich (Frau Bähler hatte die Zeit ge-



stoppt) Kaffeelöffel tauchen und Ping Pong Bälle auf dem Wasser einsammeln. Danach hatten wir noch ein bisschen Freizeit, bis wir schliesslich gingen. Als wir die Strecke zurückgelaufen sind, durften wir noch ein bisschen in dem Dörfchen herumlaufen und Dinge einkaufen, das war sehr cool.

SPIELE

Wenn wir gerade nichts zu tun hatten oder am Abend noch nicht müde waren, haben wir verschiedene Spiele gespielt. Zum Beispiel:

Werwolf, Tempel des Schreckens, «lügnere» und UNO. Bei der Anreise haben wir Herrn Junker gefragt, ob wir Zorro spielen könnten. Er hat es sich überlegt und zugestimmt. Am Abend haben wir die Regeln gemacht: Die Geschworenen waren Dario, Luca und Noel. Es gab keine Detektive. Diejenigen, die etwas Verdächtiges sahen oder bemerkten, konnten es direkt den Geschworenen sagen. Zorro war Mara. Die Helfer Lou und Lukas.

Die Aufgaben waren:

- 1: Ein Z aus Zahnpasta auf den Pingpong Tisch zeichnen.
- 2: Einen Z mit Klopapier auf den Esstisch machen.
- 3: Einen Z mit Schuhen auf die Treppe machen.
- 4: Eine Figur mit Kleidern der MitschülerInnen im Essraum machen.

Der Zorro und die Helfer haben es gut gemacht, denn es hat niemand herausgefunden, wer sie waren, nur Lukas hat sie verdächtigt.

Nina und Amanda waren die Hauptverdächtigen, weil sie sich ziemlich verdächtig verhalten hatten, sie waren aber dann nicht Zorro! Es war eine sehr lustige und lehrreiche Woche.

SCHULISCHES

Zwischendurch und vor allem am Mittwoch haben wir viel Schule gemacht.

Wir haben die Klassenregeln besprochen, was man darf und was man nicht darf oder was Fairness ist, usw. Wir haben Zettel geschrieben und sie aufgehängt und dann bis Ende Woche haben wir geschaut, was wir können/nicht können. Wir haben dann entschieden, welche Punkte wir in den Lernvertrag aufnehmen und welche Konsequenzen wir bei Vergehen einführen wollten.

An und zu haben wir auch in der Deutsch-Lektüre gelesen und die Arbeitsblätter dazu gelöst, Franzwörtli geübt oder Geo-Aufträge zum Berner Oberland gemacht. Anfangs Woche haben wir angeschaut, wie man richtig lernt, z.B. die Franzwörtli. Es war eine tolle Woche!



Regionaler Schul-OL

Am Donnerstag, 19. September fand der regionale Schul-OL im Änggist-Wald statt. Über 200 Schülerinnen und Schüler der Schulen Biglen, Walkringen, Bigenthal, Arni und Landiswil haben sich bei schönstem Herbstwetter miteinander gemessen. Es herrschte eine durchwegs gute Stimmung und alle Teilnehmenden versuchten ihr Bestes zu geben. Wir danken der Schule Biglen fürs Organisieren des Anlasses und dem ganzen Baditeam für die Benutzung der Infrastruktur und der Bewirtung.

Folgende Schüler aus unserer Gemeinde gewannen Medaillen oder lagen knapp dahinter:

Kat 6./7. Klasse Knaben:

4. Rang: Louis Brand und Fabian Sturzenegger

Kat 6./7. Klasse Mädchen:

3. Rang: Eliane Kläy, Marie Busch und Elina Kobel

4. Rang: Gioia Negri und Mara Feller

Kat 8./9. Klasse Knaben:

1. Rang: Noé Meier und Levin Kobel

2. Rang: Farhad Ayobi und Navin Burkhard

Kat 8./9. Klasse Mädchen:

2. Rang: Nora Wälchli und Melina Kläy

Herzliche Gratulation!

René Loosli, Schulleiter



Jeden Tag ein Türchen ...

50plus
walkringen



Ab 1. Dezember gibt's wieder einen telefonischen Adventskalender.

Wir* öffnen täglich ein neues Türchen. Dahinter versteckt sich eine Geschichte, ein Gedanke, ein Gedicht ... Lasst euch überraschen.

Oder ihr meldet euch per Whatsapp auf **079 211 88 43** für den «Versandservice» an und bekommt die Beiträge jeden Morgen zugesandt.

Einfach die Telefonnummer **031 701 08 55** wählen und die Adventsstimmung geniessen.

* *Weihnachtsmänner und -Frauen aus der Gemeinde*

Samichlaus

Verkehrsverein
Walkringen

Er kommt am **6. Dezember** wiederum zu unseren Kindern und bringt für alle eine kleine Überraschung mit. Er hält sich an folgende Zeiten:

Der Samichlaus rechnet mit einer grossen Schar von Kindern und Eltern und freut sich auf vorgetragene Värslis und Liedli.

- 16.15 Uhr in Schwendi
- 16.45 Uhr in der Wydimatt
- 17.15 Uhr beim Schulhaus Bigenthal
- 17.45 Uhr beim Schulhaus Walkringen
- 18.15 Uhr bei Fam. A. Wegmüller, Wikartswil





Vorweihnachtliche Stimmung beim Kerzen ziehen für jung und alt.

Ort: Im alten Schulhaus Wikartswil

Datum: Mittwoch 20.11.24 Freitag 22.11.24
 Mittwoch 27.11.24 Freitag 29.11.24
 Mittwoch 04.12.24

Zeit: Jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

 Die Kerzen werden nach Gewicht verrechnet.

 Beginn mit der letzten Kerze ist jeweils um 16.30 Uhr.

Der Kinderclub Walkringen freut sich auf Ihren Besuch!



Gelungener Herbstmärit beim Sternenzentrum



Viele Besucherinnen und Besucher genossen am Samstag, 26. Oktober, den ersten Herbstmärit in Walkringen.

Bunte Äpfel, leckere Backwaren, Kartoffeln, Most, Märitsuppe und vieles mehr- das Angebot war vielseitig und erfreute die Kundinnen und Kunden. Bereits um elf Uhr war die letzte Züpfle verkauft- ein Erfolg für die fleissigen Bäckerinnen, die zum Teil in der Nacht um ein Uhr mit Backen begannen...

Drinnen im Saal genoss man neben Gestricktem, Gehäkeltem, Naturseifen und Holzschmuck das gemütliche Beisammensein und den Austausch.

Herzlichen Dank der Kirchgemeinde für die Unterstützung, den Ausstellerinnen und Ausstellern für ihren Mut zum Risiko und natürlich allen, die den Märit besucht haben.

*Für die Märitgruppe
Kathrin Schneider*

PS: Wie wäre es mit einem Frühlingsmärit 2025?



Frauenverein aktuell



WWW.FRAUENVEREINWALKRINGEN.CH

Kurs Adventsdekoration mit Kerzen und Naturmaterialien im Blumen Arkadia

Datum: Mittwoch, 20. November 2024
Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Blumen Arkadia, Enggistein
Kosten: CHF 25.– und zusätzlich individuelle Materialkosten
Anmeldung: bei Sandra Kobel, Mobile 079 47963 52, kobel.s@bluewin.ch

Adventsfeier

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer Adventsfeier ein und freuen uns, auf einen besinnlichen und weihnächtlichen Abend mit Panflötenklängen, einer Geschichte und Zeit zum Zusammensein.

Datum: Mittwoch, 4. Dezember 2024
Zeit + Ort: 19.30 Uhr im Sternensaal Walkringen
 Kaffee, Tee, «Wiehnachtsringli»
Kosten: Kostenlos
Anmeldung: Nicht erforderlich

Ausflug: Weihnachtsmärit Murten

Mit dem Zug fahren wir nach Murten und lassen uns von der weihnächtlichen Stimmung in der mittelalterlichen Stadt verzaubern.

Datum: Freitag, 13. Dezember 2024
Zeit: 15.00 Uhr Besammlung Bahnhof Walkringen (Abfahrt 15.11 Uhr)
Rückreise: 22.17 Uhr ab Murten oder individuell
Kosten: Bahnbillette selber lösen.
Anmeldung: Nicht erforderlich

Massage für den Hausgebrauch: Erste Hilfe bei Verspannungen

Wer kennt das nicht?

Der Rücken schmerzt, alle Muskeln sind verspannt, was können wir dagegen tun?

Im Kurs lernen wir erste Grundlagen und Griffe der klassischen Massage kennen und legen danach selbst Hand an.

Datum: Donnerstag, 6. Februar 2025
Zeit: 19.30 – 22.00 Uhr
Ort: Sternensaal, Walkringen

Kursleiterinnen: Karen Wiedmer, Walkringen, Dipl. Berufsmasseurin
 Claudia Salzmann, Langnau i.E., Dipl. Berufsmasseurin
Kosten: CHF 35.– für Mitglieder, CHF 45.– für Nichtmitglieder
Mitbringen: grosses Frottiertuch, bequeme Kleidung (z. B. Trainerhose, T-Shirt), Schreibzeug

Anmeldung: Bis Freitag, 31.01.2025 bei Karen Wiedmer, Mobile 079 279 39 05 karen.wiedmer@adkura.ch



Winterprogramm 2024/25

50plus
walkringen

Das beste gegen lange Winterabende ist gemeinsam etwas zu unternehmen.

Wir haben auch für diesen Winter ein Programm aus 50plus-Veranstaltungen und Anlässen unserer Partnerorganisationen zusammengestellt.

Datum	Zeit	Anlass
16.10.2024	14:00	ALB*: Erste Hilfe – Kurs für Seniorinnen & Senioren (Biglen)
13.11.2024	19:00	Schlussabend Sommerprogramm 50plus <i>Bei einem Apero im Sternensaal wollen wir gemütlich zusammensein, mit euch die Fotos der Aktivitäten anschauen und Ideen für das neue Programm austauschen.</i>
14.11.2024	14:00	ALB: Vortrag zu Demenz & Alzheimer (Arni)
27.11.2024	14:00	Führung Altersheim Rütthubelbad <i>Wir lernen das Altersheim im RHB von innen kennen.</i>
29.11.2024	19:00	Spielabend im Sternensaal
10.01.2025	19:00	Spielabend im Sternensaal
20.01.2025	14:00	SBB-App (für neue Nutzer oder aufbauend auf Kurs 2023) <i>Wir lernen den Fahrplan auf dem Handy zu lesen und Billette zu lösen. In kleinen Gruppen, oder bei 1:1-Beratung, können wir auch alle Fragen rund um die App klären (Sternensaal).</i>
23.01.2025	14:00	ALB: Angehörige pflegen – was heisst das? (Grosshöchstetten)
07.02.2025	19:00	Spielabend im Sternensaal
19.02.2025	14:00	ALB: Selbständig älter werden – was kann ich dafür tun? (Sternen)
20.03.2025	11:00	ALB: Genussvoll & Gesund (Landblick, Beitenwil, Fr. 20.-)
21.03.2025	18:00	Vortrag Hans Minder: "Essen und Trinken im Emmental" <i>Zuhören - Essen - Trinken: Zum Vortrag des Lokalhistorikers werden uns die Gerichte vom Sternen serviert (Sternensaal, ca. Fr. 30.-)</i>

* Regionale Alters- und Generationenarbeit. Details auf dem Flyer und im Chiuhefäischter

Senioren



Angebot Pro Senectute

FITGYM – TURNEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

FRAUEN

Jeweils am Montag-Nachmittag, von
14.00 bis 15.00 Uhr, im Saal, Schulhaus Walkringen.
Leiterinnen: Ruth Häni, Telefon 031 711 15 45
Verena Niffenegger, Mobile 079 654 72 54

MÄNNER

Jeweils am Donnerstag-Nachmittag, von
15.25 bis 16.25 Uhr, in der Turnhalle Walkringen.
Leiterin: Isabelle Adam, 034 461 30 92

Während den Schulferien findet kein FitGym statt.

Mitnehmen: Bequeme Turnkleidung, Turnschuhe
Kosten: CHF 70.– 10er Abo (übertragbar)
CHF 170.– Jahresabonnement (persönlich)
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer

Tänze aus aller Welt in Walkringen

Jeweils Dienstag, 14.00 bis 15.00 Uhr, im Sternenzentrum Walkringen.

Bis 17. Dezember 2024 ausgenommen 12. November und vom 14. Januar 2025 bis 1. April 2025 (10×), ausgenommen 11. Februar /11. März 2025.

Leiterin: Kathrin Langenegger, Tel. 034 461 04 82
Kosten: CHF 6.–/Mal, CHF 60.–/10er Abo

Vorkenntnisse sind keine nötig. Tanzbegeisterte Frauen und Männer, ob paarweise oder alleine, alle sind herzlich willkommen!

Für alle drei Angebote ist der Besuch einer Schnupperstunde möglich.

Angebote Gesundheit

FRISCHMAHLZEITENDIENST

Der Mahlzeitendienst wird über die Spitex Region Konolfingen organisiert.
Wer Mahlzeiten beziehen möchte, melde sich direkt bei der Spitex unter Telefonnummer 031 770 22 00.
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: www.spitex-reko.ch oder per E-Mail an: info@spitex-reko.ch

VERMIETUNG VON KRANKENMOBILIEN

Greti Streit, Bahnhof Walkringen vermietet verschiedene nützliche Krankenmobilen.
Die Bestellung erfolgt direkt bei Greti Streit über Tel. 058 327 53 20 (Büro) oder Tel. 031 701 00 43 (Privat).

FUSSPFLEGE

Anstelle der Fusspflege im Sternenzentrum hat Walkringen neu eine mobile Fusspflegerin. Susanne Flückiger wird sich gerne um das Wohl Ihrer Füße kümmern.
Anmeldung direkt bei: Susanne Flückiger, Walkringen, Mobile 079 202 61 65 oder 031 702 03 17

Mittwoch, 27. November 2024, 14.00 Uhr
Altersheim Rüttihubelbad

Angebote 50plus Walkringen



Mittagstisch

ZÄME ÄSSE, ZÄME BRICHTE, ZÄME SII

Wie freuen uns, Euch zum Mittagstisch begrüßen zu dürfen und hoffen auf ein paar neue Teilnehmer*Innen.

Mittwoch, 27. November 2024

Restaurant Rütthubelbad Walkringen
Anmeldung bis Freitag, 22. November 2024

Mittwoch, 29. Januar 2025

Restaurant Sternen Walkringen
Anmeldung bis Freitag, 24. Januar 2025

Wie immer ist ab 11.30 Uhr im entsprechenden Restaurant ein Tisch für Euch bereit. Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen CHF 16.– und werden durch die Teil-

nehmer bezahlt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** braucht oder abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Sandra Herren Mobile 079 654 68 70

Elisabeth Locher Telefon 031 701 08 05

Heidi Wittwer Mobile 079 506 02 13

FÜHRUNG ALTERSHEIM RÜTTIHUBELBAD

Wir lernen das Altersheim von innen kennen und bekommen viele Informationen zum Betrieb und dem Dienstleistungsangebot.

Mittwoch, 27. November 2024, 14.00 Uhr

Altersheim Rütthubelbad

Anlässe Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte



Stubete

Dienstag, 12. November 2024, 12.00 Uhr,
Stubete-Zmittag, Saal Sternenzentrum

Dienstag, 14. Januar 2025, 13.30 Uhr,
Saal Sternenzentrum



Erzählcafé

Donnerstag, 9. Januar 2025, 9.30 Uhr,
Dachstube Sternenzentrum



Senioren Weihnachten

Dienstag, 17. Dezember 2024, 13.30 Uhr

Senioren Weihnachtsfeier im Schulhaus Walkringen

Tanzshow

Samstag, 23. November 2024



Nacht der Musicals

Kirchenchor Biglen Advents-Konzerte 2024

ABSCHIED UND AUFBRUCH

MOZART

Hornkonzert Nr. 3

BRAHMS

Ein Deutsches
Requiem

ZÜRICH

Augustinerkirche

Fr, 29.11.24, 19:30 h

BIGLEN

Reformierte Kirche

Sa, 30.11.24, 19:30 h

So, 01.12.24, 15:00 h

SOLIERENDE

Daniel Allemann, Horn
Kathrin Hottiger, Sopran
Patrick Oetterli, Bass

Kirchenchor Biglen



TICKETS & INFOS

Tel. 031 839 33 44

076 583 93 33

via Chormitglieder

www.nzo.ch

CHOR

ORCHESTER

LEITUNG

Kirchenchor Biglen KCB

Neues Zürcher Orchester NZO

Martin Studer

DANK: Unsere Adventskonzerte wurden / werden bereits u.a. von folgenden Institutionen unterstützt:



Planungsstand: September 2024. Unvorhergesehene Änderungen vorbehalten, Foto: eberhard-grossgasteiger auf Unsplash



Asthaufen, Totholz, Schyterbygi: Naturförderung ganz einfach

Wohin im Garten mit dem Gehölzschnitt?

Anstatt alles Holz zu häckseln können damit Asthaufen gebaut werden. Diese bieten vielen Tieren im Garten Winterquartiere, Unterschlupf und einen reich gedeckten Tisch. Auch Brennholzbeigen sind bei Tieren beliebt. Und: ein kleiner Asthaufen ist immer noch besser als gar keiner.

Standort

Am besten in einer ruhigen Ecke des Gartens, in oder neben einer Hecke, an einem sonnigen Platz (für Reptilien) oder auch im Halbschatten (eher für Amphibien).

Aufbau und Schichtung

Mit dicken Holzstücken über dem Boden Hohlräume schaffen und teilweise mit Laub füllen. Darüber sperrige Äste legen. Danach dünnes Material wie Staudenschnitt, Heu oder Laub aufschichten. Darüber wieder eine Schicht aus sperrigen Ästen und Holzstücken legen. Wiederholen, bis der Haufen etwa hüfthoch ist.



Unterhalt

Brennholzbeigen (oder einen gekennzeichneten Teil davon) und einzelne grosse Holzstücke oder Wurzelstrünke überlässt man sich selbst. Asthaufen, die in sich zusammenfallen, werden mit neuem Material ergänzt. Jedoch sollten ab dem Spätherbst und während des Winters die Asthaufen nicht angerührt werden – es gilt Winterruhe.

Quelle für Nahrung und Beutefang

Die Haufen werden von verschiedensten Tieren genutzt. Käferlarven bohren Gänge hinein, diese behausen später Wildbienen – und beide Arten werden zum Futter, etwa für Vögel. Morsches Holz wird von Asseln, Schnecken, Würmern und vielen weiteren Organismen abgebaut – all diese Tierchen ziehen wiederum Blindschleichen, Kröten und Vögel an.

Versteck, Schlafplatz und Winterquartier

Igel, Wiesel, Fledermäuse und Reptilien verbringen den Winter vor Kälte geschützt in den Haufen oder in Holzbeigen. Für viele Tiere ist die Holzstruktur auch gleich Kinderstube – etwa für Igel, Wiesel, Blindschleichen und Spitzmäuse.

IG Biodiversität Walkringen



Mehr Info (PDF 2.1 MB)





GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen
Tel. 031 701 15 65, Fax 031 701 11 74
E-Mail: info@garage-widmer.ch



SUBARU

www.garage-widmer.ch

Reparaturen und Verkauf aller Marken



NISSAN

wittwer

Freude am Bauen

Sunnedörflistrasse 12, 3512 Walkringen
079 420 73 66, daniel@wittwer-bau.ch



Electro



Solar



Future Living

Ihr regionaler Elektropartner
für eine sichere und starke Verbindung.



E-Mobility



Security



Communication

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Wikartswil 618
3512 Walkringen
Tel. 031 701 22 88
www.ispag.ch

Agentur Walkringen
Natalie Wenger
Kübiweg 6
3513 Bigenthal
031 702 01 77

emmental
versicherung

CLZ AG

CARROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Wikartswil 616 A
3512 Walkringen
031 705 15 15
www.clz-carrosserie.ch
info@clz-carrosserie.ch
clz_ag
CLZ AG

c+singenieureag www.csing.ch

Hasle b.B. Huttwil Langenthal Burgdorf

Bahnhof Walkringen

www.rds.w.ch

Wir sind für Sie da!



Reisedienst Streit Walkringen

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20

NIKLAUS METALLBAU AG



Gewerbestrasse 19
3512 Walkringen

031 701 10 40
079 218 70 69
niklaus-metallbau.ch

RAIFFEISEN

Worblen-Emmental

RENOMA GmbH
BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU
3513 BIGENTHAL 031 701 28 17
www.renoma-bedachungen.ch

Hier könnte Ihr Inserat werben!
Interessiert?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähere Auskunft!

Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65
www.schreinerei-aeschlimann.ch | info@schreinerei-aeschlimann.ch



Yael Benfatto
dipl. Berufsmasseurin
Hauptstrasse 7
3512 Walkringen
Telefon 079 604 04 00

info@massagestube.ch
www.massagestube.ch

Hier könnte Ihr Inserat werben!

Interessiert?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähere Auskunft!

**REDAKTIONS-
SCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTEN INFOS:**
Freitag, 24. Januar 2025,
12.00 Uhr, für die
Februar-Ausgabe

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härri, ihr Bestatter aus Enggistein und Team



aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

aurora
das andere
Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG WALKRINGEN

Telefon 031 701 00 22
gemeinde@walkringen.ch
www.walkringen.ch

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Feuerwehr-Notruf

Telefon 118

Ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0900 57 67 47

Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm bei schweren Unwettern

Telefon 031 701 25 22

TITELBILD UND PRODUKTION
druckdesign Tanner AG, Langnau i. E.